

Berufsbegleitende Weiterbildung

## Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Juni 2006 bis November 2007**

### **Förderung und Zertifizierung**

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit  
und Verbraucherschutz



### **Trägerverbund**

Ökologische Akademie e.V., Linden

Ökopjekt - MobilSpiel e.V., München

Naturerlebniszentrum/KJR München-Land, Pullach

**Berufsbegleitende Weiterbildung  
Umweltbildung/  
Bildung für nachhaltige Entwicklung**

<b>Inhalt</b>		
Träger und AnsprechpartnerInnen		3
Kooperationspartner		3
Förderung		3
Zielsetzung		4
Zielgruppen		4
Aufbau und Dauer		4
Praxisphase		4
Methoden und Arbeitsweise		4
Orte der Weiterbildung		5
Gruppengröße		5
Zertifikat		5
Teilnahmevoraussetzung		5
Kosten		5
Anmeldung		5
Inhalte und Termine		6
ReferentInnen		10
Team		13
Arbeitsfelder für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung		14
Impressum		15
Anmeldeformular		15



*Weiterbildung Umweltpädagogik, 4. Kurs.  
Gemeinsame Lösung schwieriger Aufgaben.  
Erlebnispädagogische Übung*

**Träger und AnsprechpartnerInnen**

Im Trägerverbund München - Umland haben die drei Träger der Umweltbildung, Ökologische Akademie e.V., Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. und Naturerlebniszentrum NEZ/Kreisjugendring München-Land die Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung konzipiert, die 2006/2007 zum fünften Mal durchgeführt wird. Das Konzept wurde nach einer Bedarfsanalyse erstellt. Die Katholische Stiftungsfachhochschule für Sozialwesen, Abteilung Benediktbeuern, begleitete und wertete den ersten Durchgang wissenschaftlich aus und erstellte eine Verbleibsuntersuchung der AbsolventInnen. Kooperationspartner des fünften Durchgangs ist die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), Landesverband Bayern. Der Trägerverbund ist für Anmeldung, Organisation und Durchführung der Maßnahme zuständig. Im Folgenden sind die Organisationen mit Adressen und AnsprechpartnerInnen aufgeführt.



**Organisatorische Leitung**

Ökologische Akademie e.V.  
Thomas Ködelpeter  
Baiernrainer Weg 17  
83623 Dietramszell-Linden  
Tel 08027/1785  
Fax 08027/90 41 17  
oekologische-akademie@gmx.de  
www.oeko-akademie.de



**Pädagogische Leitung**

Ökoprojekt - MobilSpiel e.V.  
Marion Loewenfeld  
Welserstr. 23  
81373 München  
Tel 089/769 60 25  
Fax 089/769 36 51  
oekoprojekt@mobilspiel.de  
www.mobilspiel.de/Oekoprojekt



**Finanzielle Abwicklung, Evaluation**

Naturerlebniszentrum NEZ  
Kreisjugendring München-Land  
Anke Schleufer  
Burg Schwaneck  
82049 Pullach  
Tel 089/744 140-23  
Fax 089/744 140-37  
nez@kjr-muenchen-land.de  
www.kjr-muenchen-land.de



**Kooperationspartner**

Der Trägerverbund kooperiert mit der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), LV Bayern, dem Fachverband der Umweltzentren und Umweltbildungseinrichtungen. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)  
Landesverband Bayern e.V.  
c/o Landesbund für Vogelschutz  
Eisvogelweg 1  
91161 Hilpoltstein  
Tel 09174/47 75 42  
Fax 0911/47 75 75  
bayern@anu.de  
www.umweltbildung-in-bayern.de



**Förderung**

Die Weiterbildung wird maßgeblich gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) im Rahmen der Förderung für Umweltsationen. Ferner wird sie vom Stadtjugendamt München und vom Kreisjugendring München-Land im Rahmen ihrer Trägerfinanzierungen unterstützt.

## Zielsetzung

Qualifikationen in der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung werden von MitarbeiterInnen in Kommunen, Betrieben, Verbänden, Freizeiteinrichtungen und von Selbständigen im Bereich „grüner“ Berufe immer häufiger verlangt. Besonders in der Umsetzung der Agenda 21, bei nachhaltiger Regionalplanung und in der Zusammenarbeit von schulischen und außerschulischen Partnern werden Schlüsselqualifikationen und Methodenkompetenzen benötigt, die mit dieser Weiterbildung erworben werden können.

## Zielgruppen

Die Weiterbildung wendet sich an Personen, die in ihrem Berufsfeld im Bereich der Umweltbildung/BNE, in der Lokalen Agenda 21 oder in der Regionalentwicklung tätig sind oder sein wollen. Die Weiterbildung wendet sich auch an Ehrenamtliche, die in (Umwelt-)Verbänden Bildungsarbeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten. Angesprochen werden z. B.:

- Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen von Umweltbildungseinrichtungen und Umweltverbänden
- NaturwissenschaftlerInnen, die im Bereich Umweltbildung/BNE tätig sind
- PädagogInnen (z. B. ErzieherInnen, SozialpädagogInnen) und SozialwissenschaftlerInnen
- LehrerInnen
- Kommunale und betriebliche Umweltbeauftragte und UmweltberaterInnen
- „Grüne Berufe“ (z. B. ForstwirtInnen, LandschaftspflegerInnen, GärtnerInnen)
- Stadt- und RaumplanerInnen

## Aufbau und Dauer

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend konzipiert. Sie umfasst 35 Tage innerhalb von anderthalb Jahren (Juni 2006 bis November 2007) und gliedert sich in acht unterschiedlich lange Einheiten.

1. Einheit: 4 Tage, Do 29. Juni - So 02. Juli 2006
2. Einheit: 6 Tage, Di 26. Sept. - So 01. Okt. 2006
3. Einheit: 5 Tage, Mi 08. - So 12. Nov. 2006
4. Einheit: 5 Tage, Mi 07. - So 11. Feb. 2007
5. Einheit: 4 Tage, Do 26. - So 29. April 2007
6. Einheit: 2 Tage, Sa 23. - So 24. Juni 2007
7. Einheit: 4 Tage, Do 27. - So 30. Sept. 2007
8. Einheit: 5 Tage, Mi 14. - So 18. Nov. 2007

## Praxisphase

Zur erfahrungsorientierten Verschränkung von Theorie und Praxis dient eine ca. vierwöchige Praxis-/Projektphase, die nach der 4. Einheit entweder in einer (Umwelt-)Bildungsstätte oder in der eigenen Einrichtung zu einem Thema der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung geleistet werden soll. In der Praxisphase wird von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin ein Projekt konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Darüber ist ein Bericht zu schreiben. Das Projekt wird in der 8. Einheit vorgestellt. Die Projektberichte sind in der Umweltbibliothek von Ökoprosjekt – MobilSpiel öffentlich zugänglich.

## Methoden und Arbeitsweise

Die Weiterbildung basiert auf einer engen Verbindung von Theorie und Praxis. Die TeilnehmerInnen lernen eine Vielfalt von Methoden und Arbeitsweisen kennen und erwerben Schlüsselqualifikationen für die Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bewährte Methoden werden exemplarisch vorgestellt, erprobt und in ihrer Bedeutung für die zielgruppenspezifische Arbeit reflektiert. Projektorientiertes Arbeiten in Kleingruppen – in der dritten und vierten Einheit differenziert nach den Zielgruppen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – ermöglicht ein intensives Lernen.

Wir legen Wert darauf, dass sich die TeilnehmerInnen mit naturwissenschaftlicher,

sozial- und geisteswissenschaftlicher Aus- und Vorbildung gegenseitig austauschen, anregen und voneinander lernen.

Zu allen Einheiten der Weiterbildung gibt es Seminarmaterialien, die Inhalte und Methoden darstellen sowie ergebnisorientierte Protokolle durch die TeilnehmerInnen.

## Orte der Weiterbildung

Die Kurse finden schwerpunktmäßig im Ökologischen Tagungshaus GmbH in Linden statt, 30 Kilometer südlich von München bei Holzkirchen. Die dritte Einheit ist im Tagungshaus St. Albert in Reimlingen bei Nördlingen und die sechste Einheit im Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck in Pullach bei München.

## Gruppengröße

Maximal 25 TeilnehmerInnen  
Minimal 12 TeilnehmerInnen

## Zertifikat

Die TeilnehmerInnen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat, das über Art, Inhalt und Umfang der Weiterbildung Auskunft gibt. Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Einheiten, die Durchführung und Auswertung (Bericht) eines Projektes sowie die Teilnahme am Kolloquium. Die Weiterbildung wird zertifiziert vom Bayerischen Umweltminister und von der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Deutschland.

## Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein (Fach-)Hochschulabschluss. Eine pädagogische Ausbildung wird nicht vorausgesetzt.

Melden sich mehr TeilnehmerInnen an als Plätze vorhanden sind, wird nach folgenden Kriterien ausgewählt: Vorrang haben Personen, die in Umweltbildungseinrichtungen arbeiten

bzw. als UmweltbildnerInnen in ihrer derzeitigen Einrichtung arbeiten wollen, außerdem Personen, die Praxis in der Umweltbildung/BNE nachweisen können oder sich diesbezüglich schon fortgebildet haben.

## Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an der anderthalbjährigen Weiterbildung belaufen sich auf Euro 2.295,-. Eingeschlossen sind die Kosten für Unterkunft im Doppelzimmer und vegetarische Vollwertverpflegung sowie die Seminar-materialien. Nach erfolgter Zusage ist die Hälfte des Preises zu zahlen. Die restlichen 50% sind bis März 2007 zu entrichten. Sollte ein Rücktritt während der Weiterbildung erfolgen, fällt trotzdem der gesamte Teilnahmebetrag an.

## Anmeldung

Wenn Sie Interesse an der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung haben, können Sie sich auf beiliegendem Anmeldeformular (siehe letzte Seite) anmelden.

Anmeldeschluss ist der 15. März 2006.

Sie erhalten bis zum 30. April 2006 Bescheid, ob Sie aufgenommen werden.

Füllen Sie bitte zur Anmeldung das Anmeldeformular aus und schicken Sie es mit den Anlagen an das Naturerlebniszentrum, Kreisjugendring München-Land, Burg Schwaneck. Fügen Sie bitte der Anmeldung folgende Unterlagen bei:

- Nachweis eines Berufsabschlusses oder eines (Fach-)Hochschulabschlusses
- Ein Bewerbungsschreiben mit den Gründen für Ihre Teilnahme an der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Eventuell vorhandene Nachweise über Tätigkeiten und/oder Fortbildungen im Bereich Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung und Agenda 21

## Inhalte und Termine

### 1. Einheit:

**4 Tage (Do – So)**  
**29.06. – 02.07.2006**

#### Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Subjektive Dimensionen der Umwelt-/ Nachhaltigkeitsbildung

Erlebnispädagogische Übungen zum Kennenlernen

Modelle und Visionen für das Verhältnis Mensch - Natur  
Modelle ökologischer Ethik  
Philosophieren mit Kindern

Einführung in die Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Global denken - lokal handeln - nachhaltige Entwicklung

Entwicklung eigener Visionen für die künftige Arbeit

#### Psychologische und pädagogische Aspekte der Umwelt-/Nachhaltigkeitsbildung

Naturbegegnung und menschliche Psyche  
Lebenswelten und Umweltidentität  
Konsequenzen psychologischer Erkenntnisse für die Umweltbildung/BNE

Wahrnehmen, Wissen, Bewusstsein und Umwelthandeln  
Grundlagen und Übungen

Konstruktivismus - Idee und Möglichkeiten

Umgang mit Ängsten

Grundlagen des Lernens  
Pädagogische Situationen erkennen, bewusst machen und steuern  
Gruppenprozesse, Leitungsrollen  
Umgang mit Konflikten  
Selbstorganisiertes Lernen

#### Team

**Yvonne Saalfrank,**  
München

**Dr. Manfred Brandt,**  
Hamburg

**Thomas Ködelpeter**

**Marion Loewenfeld**

**Anke Schlehofer**

**Prof. Dr. Ulrich Gebhard,**  
Universität Hamburg

**Nicola Moczek,**  
PSY:PLAN, Berlin

**Dr. Ingeborg Schüßler,**  
Universität Kaiserslautern

**Marion Loewenfeld**

**Manfred Huber,**  
München

### 3. Einheit:

**5 Tage (Mi – So)**  
**08. – 12.11.2006**

#### Didaktik und Methodik der Umweltbildung/BNE

Schlüsselkompetenzen und pädagogische Konzepte

Praxismodelle zielgruppenspezifischen Lernens in Projekten  
Anderthalb Tage Projektarbeit mit Kennenlernen und Reflexion zielgruppenspezifischer Methoden; gegenseitige Präsentation der Projekte

Erwachsene

Jugendliche

Kinder

#### Projektorientierung und Soziales Marketing in der Umweltbildung/BNE

Methoden projektbezogener Arbeit - Beispiele erfolgreicher Projekte aus:

Erwachsenenbildung

Umweltbildung mit Jugendlichen

Umweltbildung mit Kindern

Fördermöglichkeiten in der Umweltbildung/BNE

Überblick über Möglichkeiten des Fundraisings

Soziales Marketing in der Umweltbildung  
Planung und Realisierung zielgruppenspezifischer Projekte  
Produkte, Zielgruppen, Kosten-Nutzen-Analyse  
Marke Umweltbildung.Bayern  
Zielgruppenspezifische Gruppenarbeit zur Planung eines Projektes der Umweltbildung/BNE mit Erwachsenen, Jugendlichen, Kindern

Vorbereitung der Projekt-/Praxisphase

### 4. Einheit:

**5 Tage (Mi – So)**  
**07. – 11.02.2007**

Weiterbildung Umwelt-  
pädagogik, 3. Kurs.  
Spielerisches Lernen:  
Anleiten ist nicht  
immer einfach

#### Team

**Martha Altweck-Glöbl,**  
Leiblfing  
**Prof. Dr. Verena Singeisen-Schneider,**  
Burgdorf, Schweiz  
**Günter Klärner,**  
Creta e. V., Bad Breisig



**Martin Ehrlinger,**  
Ökologisches Bildungszentrum,  
München  
**Stefan Lutz-Simon,**  
Jugendbildungsstätte Unter-  
franken, Randersacker  
**Steffi Kreuzinger,**  
Ökoprosjekt - MobilSpiel

**Karingard Vangerow-Döhner,**  
StMUGV München

**Thomas Kempf,**  
LBV, Hilpoltstein

**Dr. Gundula Hübner,**  
Universität Halle-Wittenberg

#### Team

Weiterbildung  
Umweltpäda-  
gogik, 4. Kurs.  
Aus der Projekt-  
arbeit des  
Jugendprojekts



Weiterbildung Umweltpädagogik, 4. Kurs.  
Gruppenprozesse erleben und auswerten

Weiterbildung  
Umweltpädagogik,  
4. Kurs.  
Gruppenarbeit zum Verhältnis  
Mensch - Natur



**5. Einheit:**

**4 Tage (Do – So)  
26. – 29.04.2007**

**Methoden der Zukunftsfähigkeit**

Zugänge zur Nachhaltigkeit

Arbeiten in Netzwerken - eine Handlungsperspektive für nachhaltige Entwicklung  
Eine Zukunftswerkstatt

Konflikte, Konfliktdanalyse und Konfliktlösungsstrategien  
Grundlagen und praktische Übungen der Konsensfindung

**Praxisphase**

Durchführung eines eigenen Projektes in einer (Umwelt-) Bildungseinrichtung eigener Wahl oder in der eigenen Einrichtung mit Konzeption, Ausführung, schriftliche Auswertung (Projektbericht) und Präsentation in der letzten Einheit. Zeitaufwand ca. vier Wochen.

**Praxisphase  
(4 Wochen):  
zwischen Februar u.  
September 2007**

**Team**

**Waldtraud Knaier-Thullner,**  
Übersee  
**Christl Riemer-Metzger,**  
München

**Kerstin Langer,**  
KOMMA.PLAN  
München



Weiterbildung Umweltpädagogik, 4. Kurs:  
Im Rollenspiel wird manches klar

**6. Einheit:**

**2 Tage (Sa – So)  
23. – 24.06.2007**

**Zwischenbilanz der Projekte**

Vorstellung der Projektskizzen durch die TeilnehmerInnen  
Erfahrungsaustausch und Beratung zur Praxisphase und zur Projektarbeit  
Präsentation  
Evaluation

**Team/TeilnehmerInnen**

**Anke Schlehofer**  
**Thomas Ködelpeter**

**7. Einheit:**

**4 Tage (Do – So)  
27. – 30.09.2007**

**Perspektiven und Tätigkeitsfelder der Umweltbildung/  
Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Neue Aufgaben und Möglichkeiten der Umweltbildung/  
BNE

**Annette Dieckmann,**  
Arbeitsgemeinschaft Natur-  
und Umweltbildung (ANU)

Umwelt und Nachhaltigkeit als Thema und Bildungsaufgabe - Vorstellung neuer Arbeitsfelder

**ExpertInnen aus verschiedenen Praxisfeldern**

Zukunftsperspektiven einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Marion Loewenfeld**  
**Thomas Ködelpeter**

Vorbereitung der 8. Einheit

**Team/TeilnehmerInnen**

**Aufbruch zu neuen Ufern**

Eine erlebnispädagogische Übung

**Stephan Nagel**  
Nagel Outdoor

**Auswertung der Projektphase**

Projektpräsentationen und Erfahrungsaustausch über die Projekte

**Team/TeilnehmerInnen**

**8. Einheit:**

**5 Tage (Mi – So)  
14. – 18.11.2007**

Kolloquium

Überreichung der Zertifikate und Abschlussfest



Weiterbildung Umweltpädagogik, 4. Kurs.  
Kooperation und Kommunikation -  
Kompetenzen,  
die vermittelt werden



Weiterbildung Umweltpädagogik,  
4. Kurs.  
Projektpräsentation:  
Wo kommen die Eier her?  
Umweltbildung im Kindergarten

## ReferentInnen

Wir setzen für die einzelnen Ausbildungseinheiten DozentInnen ein, die für ihren Bereich über anerkannt hohe Qualifikationen verfügen. Alle ReferentInnen haben (Fach-)Hochschulabschluss und Berufserfahrungen im Bereich der Umwelt-/Nachhaltigkeitsbildung. Die folgenden Steckbriefe geben Auskunft über die bereits feststehenden ReferentInnen.

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Jg. 1956, Ausbildung als e.r.d.e.-Moderatorin für Regional- und Dorfentwicklungsprozesse, seit 1985 nebenamtl. Lehrkraft an der Fachakademie für Sozialpädagogik der Ursulinen-Schulstiftung Straubing und Referentin der Kath. Erwachsenenbildung und der Kath. Elternschaft der Diözese Regensburg, seit 1996 Gemeinde- und Kreisrätin im Landkreis SR-BOG, seit 2001 Moderatoren-Tätigkeit u. a. für Schulentwicklung und Jugendforum der bayer. UNESCO-Projektschulen.

Dr. phil., Jg. 1964, Ausbildung zum Bankkaufmann, dann radikaler Schnitt und Studium der Philosophie, Deutsch und Erziehungswissenschaften in Hamburg; nach den Staatsexamina seit 1995 Gymnasiallehrer in Schleswig-Holstein und inzwischen Mitglied der Schulleitung. 1999 Promotion (Diss.: „Von der Umwelt zur Mitwelt - Zur Fundierung eines neuen pädagogischen Paradigmas auf der Basis der Philosophie John Deweys“); 2004 M. A. Schulmanagement „Arbeitsfelder: Mitweltpädagogik, Philosophieren mit Kindern, Schulentwicklung.

Diplom-Biologin, Jg. 1963, langjährige umweltpädagogische Praxis beim Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. mit Schwerpunkt Naturpädagogik und Gestaltung von Spielgeländen. Seit 2001 Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Bundesverband e.V. (ANU). 2000-2004 Leitung bundesweiter Qualifizierungsprojekte für Umweltzentren zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und zur Kooperation von Umweltzentren mit Nachhaltigkeitsinitiativen. Seit 2005 Koordinatorin des Mediennetzwerks Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Dipl. Biologe und Umweltpädagoge, Jg. 1964, leitet die Arbeit des Münchner Umwelt-Zentrums e.V. im Ökologischen Bildungszentrum München. Tätigkeitsschwerpunkt: Koordination von Bildungsprojekten und Veranstaltungen einschließlich Konzeption, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit. Moderation verschiedener kontinuierlich stattfindender Foren und Arbeitskreise.

Prof. Dr., Jg. 1951, Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Studium der Biologie, Germanistik und Erziehungswissenschaften, vier Jahre Schulpraxis, psychoanalytische Ausbildung (Analytischer Kinder- und Jugendpsychotherapeut), Arbeitsschwerpunkte: Psychische Bedeutung von Natur, Untersuchungen zu Phantasien und Vorstellungen zur Gentechnik, Bioethik, Deutungsmuster und Werthaltungen von Kindern gegenüber Natur, Sinndimension schulischer Lernprozesse, Intuition und Reflexion.

**Annette Dieckmann**

**Manfred Huber**

**Gundula Hübner**

**Martin Ehrlinger**

**Ulrich Gebhard**

**Thomas Kempf**

Dipl. Sozialpädagoge (FH) und gruppendynamische Zusatzausbildung nach DAGG, Jg. 1959, Bildungsreferent bei der Jugend des Deutschen Alpenvereins, Landesverband Bayern; freiberuflicher Referent und Trainer mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung, Erlebnispädagogik und Teamentwicklung; Mitglied des Lehrteams der Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik.

Dr., Dipl. Psychologin, Jg. 1962, Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Sozial- und Organisationspsychologie, Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Interessenschwerpunkte: Einstellungsverhalten Relation, überzeugende Kommunikation, Strategien zur Förderung umweltbewussten Verhaltens sowie der Akzeptanz regenerativer Energien. Autorin - zusammen mit Georg Felser - des Buches „Für Solarenergie. Konsumenten- und Umweltpsychologie strategisch anwenden“. Forschungsaufenthalte in Japan und den Niederlanden; erfahrene Referentin im Bereich Soziales Marketing und Akzeptanz regenerativer Energien.

Dipl. Pol. Jg. 1967, Studium der Politischen Wissenschaften an der FU Berlin. Schwerpunkte Projektplanungs- und -evaluierungstechniken. Sechs Jahre tätig in der Entwicklungszusammenarbeit, davon vier Jahre als Entwicklungshelfer in Zimbabwe. Seit 2002 Fundraiser beim Landesbund für Vogelschutz (LBV). Zusatzausbildung zum Fundraiser (FA) an der Fundraising-Akademie, Frankfurt.

Dipl. Pädagoge, Jg. 1953, Studium der Erziehungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Bonn, freiberuflich tätig, Organisation des Kindergipfels 2000 in Hannover, Betreuung von Medienklassenfahrten, Seminare für TeilnehmerInnen des Freiwilligen Ökologischen Jahres, Vorstand der Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung, Arbeit an einer Didaktik zur Umweltbildung zwischen Kunst, Naturwissenschaft und Multimedia, [www.creta.de](http://www.creta.de).

Dipl. Psychologin und Supervisorin (DGSv), Jg. 1953, freiberuflich tätig mit Moderation, Erwachsenenbildung, Beratung und Supervision. Schwerpunkte: Moderation von Arbeitsgruppen, Moderationstrainings und -fortbildung, Konfliktmoderation, Zukunftswerkstätten und Zukunftskonferenzen.

Sonderschulpädagogin M.A., Jg. 1968, Umweltpädagogin und Autorin zahlreicher Bücher der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung, arbeitet bei Ökoprosjekt-MobilSpiel e.V. in München. Schwerpunkte: Konzeption von Spiel- und Kulturprojekten der außerschulischen Umweltbildung und der Agenda 21-Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Erstellung didaktischer Materialien und Fortbildung; freiberuflich in der Ferien- und Erlebnispädagogik tätig, Landartprojekte mit Kindern und Erwachsenen.

Dipl. Ing. Landespflge, Jg. 1969, Studium der Landespflge an der TU München/Weihenstephan, 1996-2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der

**Günter Klarner**

**Waldtraud Knaier-Thullner**

**Steffi Kreuzinger**

**Kerstin Langer**

**Martha Altweck-Glöbl**

**Manfred Brandt**

Universität Stuttgart, Fakultät für Architektur und Stadtplanung; 1999 Gründung von KOMMA.PLAN, zusammen mit Bettina Oppermann, Geschäftsfelder: Projektmanagement, Praxisforschung, Training und Beratung. Arbeitsschwerpunkte: Mediation in der interkommunalen Siedlungs- und Freiraumentwicklung, Partizipation in der Stadtanierung, der Freiraum- und der Verkehrsplanung, Trainings für die planende Verwaltung, für Quartiersmanager und ehrenamtlich Tätige.

Dipl. Pädagoge, Jg. 1969, Leiter der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Lehrbeauftragter an der Universität Würzburg für den Bereich der außerschulischen Jugendarbeit, langjährige Verbandserfahrungen in Strukturen und Organisationsformen des Bayerischen Jugendrings. Entwicklung, Durchführung und wissenschaftliche Begleitung von Umweltprojekten für das Kinder- und Jugendalter („LÖWE“-Lernen in Ökowerkstätten; „XL-Factory“-die Erlebnisbaustelle) als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Pädagogischen Lehrstuhl der Universität Würzburg. Ebenfalls im Rahmen dieses Tätigkeitsfeldes: Bayernweite Evaluation von Einrichtungen der Umweltbildung und der Jugendarbeit auf Nachhaltigkeitsprojekte mit jungen Menschen sowie qualitative Studien mit Jugendlichen über deren Umweltbegriff.

Diplompsychologin, Jg. 1964, hat PSY: PLAN, Institut für Architektur- und Umweltpsychologie, Berlin, 1997 gemeinsam mit Riklef Rambow gegründet und ist seither Geschäftsführerin. Tätigkeits-schwerpunkte: partizipative Planungs-

verfahren, Stadtforschung und Mobilität. Seit 1/2004 Bundesgeschäftsführerin der Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.. Ehrenämter: seit 9/2000 Mitherausgeberin der Zeitschrift Umweltpsychologie und seit 6/2005 Vorstandsmitglied des Ökoinstituts.

Koch, Lebensmitteltechniker und Outdoortrainer, Jg. 1968, Zusatzausbildungen in NLP, Berufs- und Arbeitspädagogik. Freiberuflich tätig als erlebnispädagogischer Outdoortrainer mit eigenem Seilgarten seit 1995 mit Erwachsenen aus Pädagogik, Industrie und Handwerk sowie mit Kindern und Jugendlichen. Ab 2006 zusätzlich freiberuflicher Referent im Seminarzentrum Bad Tölz, inhaltliches Spektrum: gesunde Ernährung, Kochen, Berufsvorbereitung und Motivationsseminare zum Nichtrauchen.

Dipl. Soziologin, Jg. 1954, Ausbildung in Familientherapie und Moderationstechniken, speziell Open Space. Seit 1989 hauptberuflich tätig in der Gesundheitsförderung bei der Münchner Aktionswerkstatt G'sundheit. Freiberuflich tätig als Moderatorin: Moderation von Großgruppen mit kreativen, beteiligenden Methoden (Open Space, Zukunftswerkstätten u. a. im Agenda 21-Bereich), Seminare/Fortbildungen zu Beteiligungsprozessen.

Dipl. Sozialpädagogin, Erlebnispädagogin und freiberufliche Trainerin, Jg. 1964, tätig im Bereich Teamentwicklung und Teammanagement, Gruppenpsychologie, Kommunikations- und Konflikt-

### Stephan Nagel

### Christl Riemer-Metzger

### Yvonne Saalfrank

### Ingeborg Schüßler

### Verena Singeisen-Schneider

### Karingard Vangerow-Döhner

training sowie Persönlichkeitsentwicklung; seit zwölf Jahren Mitglied im Schulungsteam der Jugend des Deutschen Alpenvereins, Leiterin der Rotpunkt Sportkletterschule München.

Dr.phil., Diplom-Pädagogin, Jg. 1967, Studium der Erziehungswissenschaften und des Lehramts an Grundschulen in Frankfurt. Seit 1994 wiss. Mitarbeiterin und Assistentin im Fachgebiet Pädagogik der Technischen Universität Kaiserslautern; Arbeitsschwerpunkte: Didaktik der Erwachsenen- und Berufsbildung, Frauenbildung, Schulentwicklung sowie in der Aus- und Weiterbildung von MultiplikatorInnen. Mentorin und Autorin verschiedener Fernstudiengänge u. a. »Erwachsenenbildung« und »Schulmanagement« an der Universität Rostock.

Prof. Dr., Diplom-Biologin, Jg. 1945, Studium der Biologie und Paläontologie, Ausbildung in Organisationsentwicklung, Schulentwicklung und Supervision, Autorin in der Umweltbildung, Dozentin für Fachdidaktik „Mensch und Umwelt“ an der Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel CH.

Diplomverwaltungswirtin, Jg. 1954, bis 1990 bei der Bundeswehrverwaltung (Universität der Bundeswehr Neubiberg und Wehrbereichsverwaltung VI München) insbesondere für den Bereich „Fachübergreifender Umweltschutz“ zuständig. Ab 1990 im Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen im Referat Öffentlichkeitsarbeit und ab 1993 im Referat Nachhaltigkeit in Kommunen/ Bildung zur Nachhaltigkeit tätig; hier vor allem

Aufbau und Betreuung der Förderprogramme „Umweltstationen“ und „Umweltfonds/Umweltbildung“.

### Team

Diplom-Handelslehrer und Diplom-Betriebswirt, Jg. 1945, Studium der Betriebswirtschaft, Wirtschaftspädagogik und Sozialpsychologie, acht Jahre Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lehrgebiet Erwachsenenbildung an der Universität der Bundeswehr in Neubiberg, langjährige Erfahrungen in der umwelt- und kommunalpolitischen Arbeit; seit 1989 Pädagogischer Leiter der Ökologischen Akademie e.V., Linden; Schwerpunkte: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Moderation, Zukunftswerkstätten (Agenda 21), Fortbildung für MultiplikatorInnen.

Dipl. Pädagogin und Gymnasiallehrerin, Jg. 1952, Studium der Germanistik, Geschichte, Sozialkunde und Erziehungswissenschaften, Mitbegründerin und Mitarbeiterin des Ökoprojekts von MobilSpiel e.V., Lehrbeauftragte der Kath. Stiftungsfachhochschule München, Abteilung Benediktbeuern im Studienschwerpunkt Umwelt- und Kulturpädagogik; Mitbegründerin des Ökologischen Bildungszentrums München, seit 1994 im Vorstand der ANU, LV Bayern e.V.; Schwerpunkte: Bildung für nachhaltige Entwicklung, außerschulische Umweltbildung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Fortbildung von MultiplikatorInnen.

Diplom-Biologin und Erzieherin, Jg. 1961, Ausbildung als Erzieherin und Studium

### Thomas Ködelpeter

### Marion Loewenfeld

### Anke Schlehofer

### Stefan Lutz-Simon

### Nicola Moczek

der Biologie, Weiterbildung in Ökopädagogik, Erlebnispädagogik, Naturtherapie und in der Moderation von Zukunftswerkstätten; 1982-1991 Leitung der Freizeitstätte Planegg des KJR München-Land, seit 1991 Aufbau und Leitung des Naturerlebnisentrums NEZ Burg Schwaneck des KJR München-Land, Schwerpunkte: Außerschulische Umweltbildung und Agenda 21-Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, Erlebnispädagogik, Fortbildung von MultiplikatorInnen.

### Arbeitsfelder für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die folgende Auflistung nennt Arbeitsfelder, in denen UmweltbildnerInnen arbeiten können. Sie erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

### Bestehende Einrichtungen der außerschulischen Bildung

- Umweltzentren und Umweltbildungseinrichtungen
- Staatlich anerkannte Träger der Erwachsenenbildung
- Freie Träger der Erwachsenenbildung
- Freie Träger der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbände, Jugendbildungsstätten
- Umweltschutz- und andere Verbände

### Kommunale, regionale und staatliche Verwaltungen

- Jugendämter, Jugendbeauftragte in Gemeinden
- Forstämter, Nationalparks, Naturschutzbehörden
- Umweltbeauftragte, UmweltberaterInnen von Kommunen und Landkreisen
- Agenda 21-Beauftragte, MitarbeiterInnen der lokalen Agenda 21
- Planungsämter, Landschaftspflegeverbände

### Betriebe

- ReferentInnen für betriebliche Umweltthemen
- DozentInnen für betriebliche Fort- und Weiterbildung
- AusbildungsleiterInnen
- Betriebliche Umweltbeauftragte

### Planungsbüros

- Qualifiziertes Personal zur Umsetzung von Agenda 21-Prozessen und anderen Beteiligungsverfahren
- Büros für Landschaftsarchitektur, Landespflege und Regionalentwicklung

### Fremdenverkehr/Kurorte

- Sanfter Tourismus und Umweltbildungsangebote im Tourismusbereich
- Naturbezogene Angebote von Kureinrichtungen

### Stiftungen

- Qualifiziertes Fachpersonal für Umweltthemen



Weiterbildung Umweltpädagogik, 4. Kurs.  
Präsentation der Projekte:  
Ein Weidentipi entsteht.

**Dieses Formular bitte ausschneiden, ausfüllen und mit den geforderten Anlagen senden an:**

Naturerlebniszentrum  
Kreisjugendring München-Land  
- Weiterbildung Umweltbildung -  
Burg Schwaneck  
82049 Pullach

### Impressum

#### Herausgeber

Trägerverbund:  
Ökologische Akademie e. V.,  
Ökoprojekt - MobilSpiel e. V.,  
Naturerlebniszentrum/Kreisjugendring  
München-Land

#### Gestaltung

Sibylle Christlein, Die Grafikwerkstatt,  
München

#### Druck

Ulenspiegel, Andechs

#### Fotos

Marion Loewenfeld  
Anke Schlehufner

#### Auflage

1500  
München, 2005

### Anmeldeformular

für die Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung 2006/2007

Name:

Vorname:

Adresse (privat):

Telefon:

dienstl.:

Fax:

Email:

Institution:

Adresse der Institution:

Berufsausbildung:

Schulabschluss:

Geburtsdatum:

Ich habe Interesse an der Umweltbildungsarbeit mit folgenden Zielgruppen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Erwachsenen  
 Jugendlichen  
 Kindern

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung von Juni 2006 bis November 2007 an:

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Anlagen habe ich beigefügt:

- Nachweis eines Berufsabschlusses
- Nachweis eines (Fach)Hochschulabschlusses
- Ein Bewerbungsschreiben mit den Gründen für die Teilnahme an der berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltpädagogik
- Nachweise über Tätigkeiten und/oder Fortbildungen im Bereich Umweltbildung, Nachhaltigkeit, Pädagogik, Agenda 21